Vierter

Rechenschafts-Bericht

über den

unter dem allerhöchsten Protektorate

Seiner Majestät des Königs

Ludwig I.

stehenden

Reconvalescenten-Unterstützungs-Verein

in

München

für das Jahr 1866.

München 1867.

Druck von E. Stahl



Was ihr dem geringsten eurer Brüder
gethan, das habt ihr mir gethan
Zur dankbaren Erinnerung
an die Wohlthäter der Re=
convalescenten Pflegeanstalt i:
München
Gründung 1861.
Eröffnung 1862
1861
Ludwig I. König v. B. 20000 f.
1862
Königswarter, Dr. M. Priv. 100
1863.
1864.
Marie, Königin v. Bay. 100
1865.
300
1866.
Schultheß Rechb. 100
Ludwig II. König v. B. 1000

Vierter Rechenschafts-Bericht

des

Reconvalescenten-Unterstützungs-Vereins

in München pro 1866.

Indem der Ausschuß den verehrten Vereinsmitgliedern den Rechenschaftsbericht für das Kalenderjahr 1866 erstattet, theilt er wohl mit Allen, welche dieses Jahr überlebt haben, das schmerzliche Gefühl, das die Rückerinnerung an jenes unheilvolle Jahr in einem Jeden zurückgelassen hat.

Auch unser Verein hat schwere Tage der Sorge und Bekümmerniß durchlebt. Wie konnte er hoffen, daß sein bescheidenes und verborgenes Wirken für menschliches Elend in jenem Sturm der Zeit noch fortgedeihen könne? Hatte doch das Jahr 1866 noch ganz anderes Elend gebracht, als jenes, für das unser Verein zu wirken berufen ist, und war der Umfang und die Größe jenes Elendes im Gegenhalt des Vereinswirkens so gewaltig, daß der Verein Angesichts der vielen Tausende von Verwundeten, die zu pflegen waren, der Hunderttausende, denen da zu helfen war, wo jener Bruderkrieg ihnen fast Alles geraubt hatte, kaum mehr hoffen durfte, daß es noch Herzen und Kräfte geben werde für jenes kleine Häuflein armer Reconvalescenten, die ihre ganze Hoffnung auf diesen Verein bauten, der leider die schweren Folgen des Jahres 1866 in dem Austritt so manches Mitgliedes, in dem Ausbleiben oder der Minderung so mancher außerordentlicher Gaben mit Kummer wahrnahm!

Aber auch für uns bewährte es sich, daß der liebe Gott noch lebt, und daß er da noch Herzen zu wecken weiß, wo der Mensch keine Hilfe mehr sieht. Und so kam es denn, daß un-

geachtet alles jenes Unheiles gleichwohl unser Verein sein Wirken fortsetzen, daß er einer verhältnißmäßig großen Zahl armer Reconvalescenten die nöthige Pflege angedeihen lassen konnte und daß er großmüthige Wohlthäter fand, die auch dieses im niederen Gras bescheiden blühende Veilchen während der Stürme nicht vergassen, welche über unser schwergeprüftes Vaterland hinbrausten.

Mit innigem Danke daher auch gegen Gott und edle Menschen blickt der Verein auf das Jahr 1866 zurück, und die in jenem Jahre gemachten Erfahrungen erfüllen ihn mit Hoffnung für die Zukunft.

Nach diesen einleitenden Worten folgt der Ausschuß nun im gegenwärtigen Bericht der im vorjährigen beibehaltenen Ordnung.

Die Vereinsanstalt befindet sich seit 23. Mai 1865 noch immer im Hause Nr. 32a an der Gabelsbergerstrasse. Ob, da der Besitzer dieses Hauses nun gantmäßig ist, die Anstalt sich im nächsten Jahre noch dortselbst befinden wird, ob sie ein anderes Miethlokal eingenommen haben oder ob es dem Verein gelungen sein wird, ein eigenes Anwesen für die Anstalt erworben zu haben, kann zur Zeit nicht bestimmt werden; soviel aber steht fest, daß der Ausschuß bisher rastlos bemüht war, ein solches passendes Anwesen zu ermitteln, mit dessen Besitz der Verein dann neuen Aufschwung nehmen und das ihm obliegende Werk der Barmherzigkeit in größeren Dimensionen fortführen könnte. Eine solche Erwerbung ist freilich nur durch die Beihilfe edler Wohlthäter möglich und wir zweifeln nicht, daß dann die Appellation an ihre Menschenfreundlichkeit keine vergebliche sein werde.

Von 1865 gingen auf das Jahr 1866 in der Anstalt 6 Pfleglinge (2 männliche und 4 weibliche) über.

Die Zahl der vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1866 in die Anstalt aufgenommenen Pfleglinge (gegen 121 im Vorjahre) betrug 139, worunter 71 männliche und 68 weibliche; ihrer Heimat nach gehörten 24 München, 97 andern Orten Bayerns, 10 Oesterreich, 5 Württemberg, 1 preuß. Sigmaringen, 1 Großherzogthum Baden, 1 Churhessen an.

Der Confession nach waren es 62 katholische und 9 protestantische männliche Pfleglinge, dann 66 katholische und 2 protestantische weibliche.

Wie in den Vorjahren, so zählte auch 1866 dem Stande nach die Mehrheit der männlichen Pfleglinge zur Klasse der Gesellen und Arbeiter, die Mehrheit der weiblichen Pfleglinge dagegen zur Klasse der Dienstmägde; namentlich befanden sich in der Anstalt 50 Gesellen verschiedener Gewerbe, dann 1 Krämer, 2 Schreiber, 1 Eisenmeistergehilfe, 1 Schaukastenträger, 5 Dienstboten, 11 Taglöhner bei der männlichen Abtheilung; ferner 17 Köchinnen, 41 Dienstmägde, 1 Zugeherin, dann 3 Kammerjungfern, 2 Näherinnen, 1 Stickerin, 1 Strohflechterin, 1 Kleiderreinigersfrau und 1 Käshändlerin bei der weiblichen Abtheilung.

Schon 1865 hatte der Ausschuß mit Rücksicht darauf, daß die meisten männlichen Pfleglinge der Klasse der Gesellen angehörten, sich an die hiesigen Gewerbs-Innungen und an die Vorstände oder Kassiere der hiesigen Gesellen-Unterstützungskassen mit der Einladung zur Beisteuer an Beiträgen gewendet; dieser Schritt war nicht ohne Erfolg, denn es haben sich nun bisher mit Beiträgen bereits betheiligt die hiesigen Bäcker, Feilenhauer, Lebzelter, Lithographen, Nagelschmiede, der Nagelschmiedgesellen-Verein, ferner die hiesigen Schlosser, Schuhmacher, Spängler, Tändler und Zuckerbäcker, — ein Beweis, wie sehr diese Gewerbsklassen bereits das wohlthätige Wirken des Vereins und seine Unterstützungsbedürftigkeit zu würdigen gewußt haben und wir zweifeln nicht, daß sich ihnen auch noch andere Gewerbsklassen anschließen werden.

Bezüglich der 1866 aufgenommenen Pfleglinge ergaben sich an Verpflegstagen für den Monat Jänner 214, für Februar 190, für März 222, für April 232, für Mai 207, für Juni 186, für Juli 202, für August 194, für September 197, für Oktober 224, für November 206, für Dezember 238.

Im Ganzen trafen auf 1866 für die männlichen Pfleglinge an Verpflegstagen 1286, für die weiblichen 1226, sohin durchschnittlich auf einen männlichen Pflegling $18^{8}/_{71}$, auf einen weiblichen $18^{1}/_{34}$ (gegen $15^{39}/_{70}$ und $20^{23}/_{29}$ im Vorjahre).

Was den Kostenpunkt betrifft, so wurde im Jahre 1866 für die Pfleglinge (inclusive des Hausvaters, der Hausmutter und Putzerin) an Lebensmitteln die Summe von 1626 fl. $15^{1}/_{4}$ kr. (gegen 1483 fl. $11^{1}/_{4}$ kr. im Vorjahre) verausgabt, so

daß bei 2512 Verpflegstagen der Pfleglinge und bei 730 Verpflegstagen des Hausvaters und der Hausmutter, sohin in Summa bei 3242 Verpflegstagen der Betrag von $30^3/_8$ kr. (gegen $29^1/_2$ kr. im Vorjahre) auf einen Verpflegstag resp. auf einen Kopf per Tag traf.

Die Gesammtausgaben für Miethe, Beheizung, Beleuchtung, Reinigung, Verpflegung, Gehalte, Abgaben, Anschaffung von Inventargegenständen, für Bau-, Mobiliar- und andere Reparaturen beliefen sich auf 2808 fl. 33 kr. (gegen 3179 fl. $30^1/_2$ kr. im Vorjahre), so daß hienach per Kopf und Verpflegstag 52 kr. (gegen 1 fl. 3 kr. im Vorjahre) trafen.

Eingehend auf einzelne Ausgabspositionen, so wurden 1866 z. B. für Rindfleisch 362 fl. $33^1/_2$ kr., für Kalbfleisch 316 fl. $7^1/_2$ kr., für Brod 102 fl. 54 kr., für Bier 268 fl. 49 kr., für Milch, Eier, Butter, Schmalz 277 fl. $9^1/_2$ kr., für Mehl, Gemüse rc. 261 fl. 50 kr., für Zucker und Kaffee 36 fl. $51^1/_2$ kr., für Beheizungsmaterial 125 fl. 26 kr., für Beleuchtungsmaterial 10 fl. 48 kr., für Gehalte 266 fl. 48 kr., für Miethe 400 fl. verausgabt.

Werfen wir einen Gesammtüberblick auf das Wirken der Anstalt seit ihrer Eröffnung (9. April 1863) bis 31. December 1866, so wurden in derselben aufgenommen 226 männliche Pfleglinge mit 4073 Verpflegstagen, 200 weibliche mit 4124 Verpflegstagen, sohin 426 Pfleglinge mit 8197 Verpflegstagen, und im Ganzen für Miethe, Gehalte, Taxen, Verpflegung, Inventar, Baureparaturen rc. 11,333 fl. 2 kr. 3 dl. verausgabt.

Es wurden 82 aus München, 290 aus anderen Orten Bayerns, 25 aus Oesterreich, 16 aus Würtemberg, 4 aus der Schweiz, 2 aus Preußen, 2 aus Baden, 2 aus Polen, 1 aus Sachsen, 1 aus Sachsen-Weimar und 1 aus Churhessen verpflegt.

Man darf mit vollem Rechte auf dieses Resultat gegenüber der verhältnißmäßig geringen Mittel des Vereins und gegenüber der großen Concurrenz, welche ihm durch so viele andere schon bei seiner Gründung bestandene und nachher noch entstandene Wohlthätigkeitsvereine gemacht wurde und noch gemacht wird, mit Befriedigung, so wie mit Dank für das schöne Zusammenwirken der Mitglieder und Wohlthäter des Vereins zurückblicken, namentlich aber gewähren die Zahlenverhältnisse des Jahres 1866 den

Eingangs geschilderten außergewöhnlichen Zeitcalamitäten gegenüber das Resultat, daß der Verein in jenem schlimmsten aller Jahre unter Gottes Beistand und mit Hilfe seiner Mitglieder und Wohlthäter die Probe seiner Lebensfähigkeit geliefert hat.

Uebergehend auf die sanitätischen Verhältnisse und Zustände der Anstalt, geben wir hier in Kürze folgende Betrachtungen und Aufschlüße.

Für große Städte mit großen Krankenhäusern sind Reconvalescenten-Anstalten zum wahren Bedürfniß geworden.

Für die dienende und arbeitende Menschenklasse (aus solchen besteht ja der größte Theil der Spitalkranken) hat besonders die zweite Hälfte der Reconvalescenz bis zu wirklicher Arbeits- und Erwerbsfähigkeit die größte Bedeutung. Die Krankheit ist abgelaufen, die Körperfunktionen gehen allmälig wieder ihren gewohnten Gang, die Kräfte kehren langsam wieder, — nur noch nicht bis zu vollständiger Arbeitsfähigkeit. Gerade diesem Stadium der Genesung müssen Reconvalescenten-Anstalten ihre Thätigkeit zuwenden.

Mit dem beglückenden Gefühle der eben überstandenen, oft lebensgefährlichen Krankheit, doppelt glücklich, nun endlich ausser dem Bereiche des Krankenhauses mit allen seinen großen und vielen Leiden zu sein, abgeschüttelt alle Furcht, alle Scheu, in vergnügter Gemeinschaft und Unterhaltung mit ebenso glücklichen Genossen bei kräftiger Kost und trefflicher Verpflegung, bei größter Reinlichkeit und strengster Ordnung, bei gesunder Luft in Haus und Garten, in freiem Verkehr mit der Außenwelt und dennoch unter entsprechender ärztlicher und anderweitiger Aufsicht, froh der Gelegenheit, die wachsenden Kräfte bei verschiedenen Dienstleistungen in der Anstalt prüfen zu können — gedeihen solche Reconvalescenten wahrhaft zusehends von Tag zu Tag und sonach auch in der allerkürzesten Zeit zu ihrer vollständigen Arbeitsfähigkeit. Ganz und gar in diesem Sinne ist unsere Anstalt nunmehr seit 4 Jahren thätig und wie die Ziffern zeigen, namentlich für die arbeitende Klasse zu einer unentbehrlichen Wohlthat geworden.

Diese Wohlthat genießen aber Dienstboten und Arbeiter nicht allein, sondern auch das Gesammtpublikum unserer Stadt als Dienstherrschaften und Arbeitsgeber, insoferne ihnen daran gele-

gen sein muß, alte, treue und bewährte Arbeitskräfte in möglichst kürzester Zeit wieder zu ihrer Disposition gestellt zu sehen.

Vergleichen wir die Zusammenstellung der Aufenthaltstage, so finden wir als Durchschnittszahl die Ziffer 18 als Summe der Aufenthaltszeit. Ohne der großen Wohlthat unserer städtischen Spitäler zu nahe zu treten — ohne ihre ausgezeichneten therapeutischen Erfolge nur im Geringsten schmälern zu wollen — werden wir im Hinblick auf obige kleine Ziffer wohl behaupten dürfen, daß die Heilung, resp. die vollkommene Genesung von einer akuten Krankheit zu zwei Drittheilen der Fälle rascher außerhalb dem Spitale gelingt. Die Spitalärzte selbst trachten, wenn einigermaßen die Verhältnisse es erlauben, ihren Reconvalescenten vom Typhus, und besonders auch denen nach überstandenen Eiterungsprozessen frische Landluft oder doch wenigstens Wechsel ihres gegenwärtigen Spitalaufenthaltes anzurathen.

Das bestorganisirte Krankenhaus wird nie seine Kraft vollkommen zur Geltung bringen können, wenn daran nicht eine Thätigkeit sich schließt, welche eine rasche Entlassung aus dem Spitale und eine unmittelbar sich anreihende Pflege der Reconvalescenten ermöglicht und die wohlthätigen Folgen einer solchen Anstalt sind es, wie wir sie oben berührt haben.

Wir geben nun hier noch einige statistische Ziffern, die besonders für die Vereinsärzte geeignet waren, um hieraus wissenschaftliche und praktische Schlüsse ziehen zu können, und diese Ziffern dürften daher überhaupt für jeden Leser von Interesse sein, welcher dem ärztlichen Stande angehört.

Dem Alter nach war unter den im Jahre 1866 Aufgenommenen der jüngste männliche Pflegling 13 Jahre, der jüngste weibliche 15 Jahre, der älteste männliche 70 und der älteste weibliche Pflegling 56 Jahre alt; in einem Alter von 13 bis 20 Jahren befanden sich 25, von 21 bis 40 Jahre 90, von 41 bis 70 Jahren 24 Pfleglinge beiderlei Geschlechtes in der Anstalt.

Von den im Jahre 1866 aufgenommenen 139 Pfleglingen, die aus hiesigen Krankenhäusern eintraten, waren daselbst an inneren Krankheiten 119 (an Typhus, Nerven- und Schleimfieber namentlich 50) behandelt worden, und zwar 58 männliche und 61 weibliche, an äußerlichen Krankheiten waren dortselbst 13 männliche und 7 weibliche Individuen behandelt worden.

Dem Erfolge nach ergab sich nachstehendes Resultat:

1) als erholt und wieder berufsfähig traten aus 89 Pfleglinge (47 männliche und 42 weibliche.)
2) in das Krankenhaus wurden zurückgebracht 18 (5 männliche und 13 weibliche.)
3) als noch nicht ganz erholt traten freiwillig aus oder wurden aus besonderen Gründen entlassen 17 männliche und 9 weibliche Pfleglinge;
4) am 31. Dezember 1866 befanden sich in der Anstalt noch 2 männliche und 4 weibliche Individuen.

Wir gehen nun zu einem Punkte über, der für unser Herz der wohlthuendste ist, nämlich zur Erwähnung jener hauptsächlichsten Wohlthaten, welche dem Verein im Jahre 1866 durch freiwillige Gaben und Zuwendungen an Geld und Naturalien zuflossen, und die es ihm möglich machten, die oben aufgeführten Resultate ungeachtet der vollen Ungunst der Zeit zu erreichen.

Vor Allem erwähnen wir mit innigstem Danke, daß Seine Majestät König Ludwig II. den Verein mit einer Unterstützungssumme von 1000 fl. beglückte. Ist diese Gabe schon an sich eine bedeutende, so war sie es noch um so mehr, da es ja landeskundig ist, mit welchen wahrhaft königlichen Opfern der Monarch im Jahre 1866 allen Jenen hilfreich war, die der Krieg mit Wunden oder mit schweren Verlusten heimgesucht hatte; es war daher ein um so edlerer Beweis der Großherzigkeit, neben jenen Tausenden von vorzüglich Unglücklichen auch noch unserer Anstalt eingedenk zu sein. Gott vergelte es tausendfach dem königlichen Geber!

Die Königin Amalie von Griechenland wendete dem Verein eine Geldunterstützung von 40 fl. zu, Hr. Oberstlieutenant von Schultheß-Rechberg bedachte ihn in seinem Testamente mit einem Legate von 100 fl. —

Ein in der Carnevalszeit von Herrn Drentwett, Gastgeber zur Centralhalle, zum Besten des Vereins arrangirten Ball für den Verein ergab einen Reinertrag von 188 fl. 22 kr.; dieser Ball ermöglichte es zugleich dem Verein, mit demselben einen Glückshafen zu verbinden, der einen Reinertrag von 132 fl. 44 kr. lieferte und zu dessen Gewinnsten namentlich Ihre Maje-

stät die Königin-Mutter und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Alexandra werthvolle Beiträge sandten.

Ihre Majestät die Königin-Mutter gewann das große Porträt in Oelfarbendruck Seiner Majestät des Königs Ludwig II. und überließ es allerhuldvollst dem Verein als Geschenk; auch Herr Karl Freiherr von Eichthal, welchen das Glück mit einer ziemlichen Anzahl von Gewinnsten bedacht hatte, schenkte dieselben dann dem Vereine.

Die Weinhandlung J. B. Michl lieferte unentgeldlich für die Anstalt um 10 fl. Weine, Herr Weinwirth Adam um 5 fl. Herr Weinwirth Neuner 6 Flaschen Bordeaux, Herr Privatier Laiß eine Fuhr Torf.

Wie im Vorjahre überließ auch 1866 wieder Herr Cafetier Huber (englisches Cafehaus)) dem Verein gratis das Lokal für die Sitzungen nebst unentgeldlicher Beheizung und Beleuchtung. Ebenso unterstützte wieder Herr Badbesitzer Roth in Gern die Pfleglinge mit Freibädern. (Wie nothwendig und wohlthuend solche Flußbäder für die Reconvalescenten waren, bedarf keiner Ausführung).

Die Vereinsbibliothek erhielt wieder Beiträge an Büchern von Hrn. Dr. Königswarter; eben so 15 Bände sehr passende Schriften durch die Pustet'sche Buchhandlung in Regensburg.

Im Gefühl der Dankbarkeit und zum bleibenden Andenken beschloß der Ausschuß eine Gedenktafel im Vereinslokal anzubringen, welche die Namen jener Wohlthäter enthält, die den Verein bisher mit größeren Gaben unterstützt haben und deren Verzeichniß dann fortgesetzt wird.

Mit der eben so sinnig als passend entworfenen und in Aquarell ausgeführten Zeichnung hiezu machte der rühmlich bekannte Künstler, Herr Herwegen dem Verein ein Geschenk.

Das namentliche Verzeichniß aller bisherigen Wohlthäter des Vereins folgt am Schluße dieses Berichtes.

Daß der Besuch der Anstalt von Seiten des Publikums auch im Jahre 1866 noch immer kein zahlreicher war, findet seine natürliche Erklärung in der bisherigen entfernten Lage der Anstalt, die zudem sich in einer vom städtischen Hauptverkehr ziemlich abgelegenen Straße befindet, und auch hierin liegt ein

Sporn für den Verein, möglichst dahin zu trachten, für die Anstalt ein in dieser Hinsicht besser gelegenes Miethlokal oder ein eigenes Anwesen zu ermitteln.

Das Vermögen des Vereins entziffert sich pro 1866 dem beifolgenden Rechnungsberichte gemäß auf 31,135 fl. 28 kr. — (gegenüber von 29,216 fl. 40 kr. im Vorjahre) — und es besteht zum größten Theil in Hypotheken und Staatspapieren, der Rest in dem Werth des Inventares und dem rechnungsmäßigen baaren Kassabestand am Jahresschluß.

Auf Ermittlung eines geräumigen Miethlokales oder eines eigenen Anwesens wird der Ausschuß um so ernstlicher bedacht sein, als die Erfahrung zeigt, daß die Anstalt sehr gern auch von solchen Reconvalescenten benützt würde, welche die Mittel besitzen um daselbst in Separatzimmern und gegen verhältnißmäßige Vergütung die nöthige Pflege und Erholung genießen zu können, wozu es aber bei dem dermal beschränkten Lokal — (nur für acht Betten) an Raum und zudem an den Mitteln gebricht, die eben nur bei ganz geregeltem Haushalt es bis jetzt möglich machen, im Durchschnitt täglich acht Reconvalescenten aufzunehmen und unentgeldlich zu verpflegen. — (Vielleicht könnte dann auch der hiesige verehrliche Magistrat, welcher auch 1866 wieder dem Verein in dankenswerther Theilnahme eine Summe von 100 fl. zugewendet hat, wenigstens einen Theil jenes Zweckes realisiren, zu welchem die unseren Lesern bereits bekannte Adelmann'sche Stiftung bestimmt ist.)

Im Jahre 1866 fanden 7 Ausschußsitzungen und 1 Generalversammlung statt.

Aus dem Ausschuß traten 3 Mitglieder, die sofort wieder durch Wahl ergänzt wurden; die am Schluß bemerkten Namen derselben dürften zeigen, daß die Wahl auf tüchtige Männer fiel.

Auch zu Weihnachten 1866 wurde den Pfleglingen wieder ein bescheidener Christbaum bescheert; sie wurden mit Glühwein und Backwerk traktirt, und mit Kleidungsstücken beschenkt, die der Verein den freiwilligen Beiträgen einiger Wohlthäter verdankte.

Wer weiß nicht, was es heißt, arm und mit gebrochener Kraft nach oft erstandenen schweren Leiden aus einem Spitale treten und fremd und vereinsamt dastehen? (Die wenigsten Pfleg-

linge gehörten bisher der Stadt München an, im Jahre 1866 z. B. nur 24 unter 139). Und wenn man sich dabei frägt, was denn das Ziel der Wünsche dieser armen Leute ist und erfährt, daß sie wieder ihrem Beruf sich zuwenden, daß sie wieder arbeiten möchten, um sich ihren nothdürftigen Unterhalt zu erwerben, so fühlt man erst recht den Segen der Barmherzigkeit, der auf einem Vereine ruht, welcher solchen Armen einen so bescheidenen und berechtigten Wunsch zu erfüllen bestrebt ist.

Und diese Betrachtung auch war es ganz vorzüglich, welche, wie wir mit dankbarer Rührung wissen, als unser Verein noch kaum erst sich zu bilden begonnen hatte, das großmüthige Herz unseres vielgeliebten Königes Ludwig I. erfaßte und Ihn bewog, das Protektorat des Vereins zu übernehmen, demselben ein Stiftungsgeschenk von 20,000 fl. zu machen, und überdieß ihn seither auch noch mit einem Jahresbeitrag von 600 fl. zu beglücken und, wir dürfen es unverholen sagen, zu erhalten, da er ja ohne eine solche königliche Großmuth noch nach Jahren nicht in die Lage gekommen wäre, sich als lebensfähig zu bewähren.

Und darum können wir auch diesen gegenwärtigen Jahresbericht nicht schließen, ohne Allerhöchstdemselben den wiederholten Dank aller Mitglieder, Wohlthäter und Gönner des Vereins aus vollstem Herzen darzubringen!

Rechnungs-Uebersicht
des
Reconvalescenten-Unterstützungs-Vereins
in München, vom Jahre 1866.

A. Einnahmen.	Partial- Betrag fl.	kr.	dl.	Total- Betrag fl.	kr.	dl.
1) Ordentliche Beiträge von 721 Mitgliedern (einschlüssig dem Beitrag Sr. Maj. des Königs Ludwig I. von fl. 600. und dem des hochl. Magistrats von 100 fl.) . . .	—	—	—	1943	8	2
2) Außerordentliche Beiträge.						
Geschenk Sr. Majestät des Königs Ludwig II.	1000	—	—			
Geschenk Ihrer Maj. der Königin Amalie von Griechenland . . .	40	—	—			
Legat des Hrn. Obersten Rechberg-Schultes	100	—	—			
Geschenk des Herrn Gastgebers Drentwett, Reinertrag eines Balles	188	22	—			
Verzichtleistung auf Zeugengebühren zu Gunsten des Vereins von Seite der Herren Julius Lange, Maler und Cornelius, Compositeur und der Frau Perron, Bildhauersgattin	1	36	—			
Geschenk der Freifrau von Lotzbeck	5	—	—			
Geschenk eines Ungenannten . .	1	—	—			
Geschenk eines Ungenannten durch Herrn Dr. Drey	10	—	—			
Geschenk der Spengler-Innung .	15	—	—			
				1360	58	—
				3304	6	2

	Partial- Betrag fl.	kr.	dl.	Total- Betrag fl.	kr.	dl.
Uebertrag:	—	—	—	3304	6	2
3) Zinsen.						
Aus 7200 fl. — in Pfandbriefen der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank 1. und 2. Semester	288	—	—			
Jahreszins aus 3000 fl. — bayer. Staatsobligationen	120	—	—			
Aus 300 fl. — bayer. Staatsobligationen, Legat der Privatierswittwe Felber, nach laut voriger Rechnung schon erhaltenen 4 fl. — weiterer Zins pro 1866 . . .	8	—	—			
Stückzins von neu angekauften 600 fl. $4^1/_2$ procent. bayer. Staatsobligationen	—	36	—			
Disconto aus 1000 fl. 6 pCt. bayer. Cassascheinen	7	28	—			
3 pCt. Zins aus 2000 fl. — Legat der Frau Anna Maria Machelberger, 1. und 2. Semester .	60	—	—			
$4^1/_2$ pCt. Zins aus 14,066 fl. 40 kr. Kaufschillingsrest des Hrn. Privatiers Ludw. Floßmann, 1. u. 2. Semester	633	—	—			
				1117	4	—
4) Ertrag der Opferbüchsen in der Anstalt	—	—	—	1	5	—
5) Diverse Einnahmen:						
Ertrag des bei einem Balle in der Centralhalle veranstalteten Glückshafens	132	44	—			
Beitrag vom Hausbesitzer zur Herrichtung und Instandsetzung der Vereinslokalitäten	46	—	—			
				178	44	—
				4600	59	2

B. Ausgaben.	Partial- Betrag fl.	kr.	dl.	Total- Betrag fl.	kr.	dl.
1) Auf Regie u. Verwaltungskosten:						
a) Für Miethe, Holz, Torf, Beleuchtung, Verpflegung ꝛc. .	2382	26	—			
b) Buchdrucker, Buchbinder, Lithograph, Taxen, Stempel, Feuerversicherung, Telegraph ꝛc. .	99	28	2			
c) Inserationsgebühren . . .	10	22	—			
d) Gehalte des Dienstpersonals, Löhne und Trinkgelder . . .	188	39	—			
				2680	55	2
2) Auf Zinsen:						
Stückzins	—	—	—	—	16	—
3) Anschaffung von Inventargegenständen:						
Servietten, Handtücher, Rechnungen des Schreiners, Schlossers, Möbelhändlers, der Eisenhandlung, des Kupferschmids, des Tapeziers, des Hafners und für verschiedene Hausgeräthe	—	—	—	178	13	—
4) Auf Ankauf verzinslicher Papiere:						
900 fl. bayer. Obligationen .	776	30	—			
1000 fl. Cassa-Anweisungen .	1000	—	—			
				1776	30	—
				4635	54	2
C. Abgleichung und Abschluß der Kassa.						
Baarrest vom Vorjahre	668	7	—			
Die Einnahmen betragen (s. oben) .	4600	59	2			
				5269	6	2
Die Ausgaben betragen (s. oben) .	—	—	—	4635	54	2
Verbleibt sonach Kassarest . . .	—	—	—	633	12	—

D. Vermögens-Ausweis.	fl.	kr.	dl.
1) 3000 fl. k. bayer. 4 pCt. Staatsobligationen, 6 Stück à 500 fl. angekauft zum Course von 101	3030	-	—
2) 300 fl. desgleichen in 3 Stück à 100 fl., Legat der Frau Privatierswittwe Felber, Nennwerth	300	—	—
3) 500 fl. 1 Stück k. b. 4½ proc. Staatsobligation, angekauft zum Course von 86½ . .	432	30	—
100 fl. desgleichen Ankaufspreis	87	30	—
4) 300 fl. 3 Stück Nominal-Obligationen à 4 pCt. angekauft zum Course von 85½	256	30	—
5) 1000 fl. 6 pCt. bayer. Cassascheine . . .	1000	—	—
6) 7000 fl. Pfandbriefe der b. Hypotheken- und Wechselbank in 14 Stück à 500 fl. zum Course von 97⅜	6815	15	—
200 fl. desgleichen zum Course von 98½ .	197	—	—
7) Hypothekforderung auf das Grundstück des Hrn. Privatiers Ludw. Floßmann, Nr. 28 an der Sendlingerlandstrasse, zu 4½ pCt. .	14066	40	—
8) Hypothekforderung auf das Anwesen Nr. 26 in Dachau, zu 3 pCt. verzinslich, Legat der Frau A. M. Machelberger	2000	—	—
9) Angekaufte Inventargegenstände nach voriger Rechnung . . . . 2138 fl. 38 kr.			
nach vorliegender Rechnung 178 fl. 13 kr.			
	23165	51	—
10) Aktiv-Cassabestand (wie oben)	633	12	—
	31135	28	—

Namensverzeichniß der Ausschußmitglieder.

Engerer Ausschuß:

Mann Joseph Ritter von, k. Kämmerer, I. Vorstand.
Spruner Dr. Karl von, Generalmajor und Flügeladjutant Sr. Majestät des Königs, II. Vorstand.
Marx Arnold, Privatier I. Kassier.
Gypen Fr., Kunsthändler, II. Kassier.
Stahl Ernst, Buchhändler, I. Schriftführer.
Rüdinger Dr. Nikolaus, Adjunkt der anatomischen Sammlung II. Schriftführer.
Drey Dr. Adolph, prakt. Arzt, I. Vereinsarzt.
Daubzer Dr. Otto, prakt. Arzt, II. Vereinsarzt.
Spengel Dr. Simon, Advokat u. Universitäts-Syndikus, Anwalt.

Weiterer Ausschuß:

Berliner Anton, Großhändler.
***Dibell** Karl, Stiftsvikar.
Floßmann Ludwig, Privatier.
Hüther Joseph von, k. Regierungsrath, Hofsekretär und Kabinetskassa-Vorstand Sr. Majestät des Königs Ludwig I.
Huber Joseph, Vorstadtkrämer.
Minutti Joseph, Hofuhrmacher.
Mayrhofer Michael, Kassakontroleur.
Mayer Heinrich, Apotheker.
Radspieler Joseph, Hofvergolder.
Ruef Max, Licitations-Commissions-Geschäfts-Inhaber.
Richter Joseph, gräfl. Centralkassier.
Schrauth Dr. Johann, prakt. Arzt.
Sanktjohanser Heinrich, Universitäts-Buchbinder.
***Sedlbauer** Joseph, Buchbinder.
***Sedlmaier** Joseph, bürgl. Stadtgärtner.

---

* Aus dem Ausschuß ausgetreten. Dafür die Herren **Degenhart** Athan., Redakteur, **Göttner** Egid, Privatier, und **Schanzenbach** Max v., p. Postbezirkskassier eingetreten.

Für Herrn **Stahl** wurde Hr. **Degenhart** als I. Schriftführer, für Hrn. Dr. **Rüdinger** Hr. **Richter** als II. Schriftführer gewählt.

Statuten des Vereins

zur

Unterstützung ganz hilfsbedürftiger, aus hiesigen Krankenhäusern entlassener Reconvalescenten.

§. 1.

Aufgenommen werden ganz hilfsbedürftige aus hiesigen Krankenhäusern entlassene Reconvalescenten jeder Confession. Auch können künftig, wenn die Verhältnisse es erlauben, ausnahmsweise und unbeschadet des hauptsächlichen und vorzüglichen Anspruches der armen Reconvalescenten, auch solche Reconvalescenten aufgenommen werden, welche ihre Verpflegung theilweise entweder selbst, oder aus Mitteln Dritter bestreiten können.

§. 2.

Die vom Vereine aufgenommenen Reconvalescenten werden nach den jeweiligen Kräften des Vereins mit dem zur Erholung Erforderlichen unterstützt.

§. 3.

Mitglied (ohne Unterschied der Confession, des Geschlechtes und des Standes) ist, wer einen jährlichen bestimmten Beitrag von mindestens Einem Gulden zur Vereinskassa bezahlt.

§. 4.

Wohlthäter sind diejenigen, welche den Verein mit unständigen Beiträgen, als Schankungen u. s. w. in Geld oder in Naturalien, z. B. durch Nahrungsmittel, Wäsche, Kleidung u. dgl. unterstützen.

§. 5.

In der Regel findet jedes Jahr eine Generalversammlung aller Mitglieder und Wohlthäter statt.

§. 6.

Die Feststellung der Statuten und ihre allenfallsige Abänderung steht allein der Generalversammlung zu, welche auch die Ausschüsse wählt.

§. 7.

Der Männer=Ausschuß besteht aus 24 Mitgliedern.

§. 8.

Er wird von der Generalversammlung auf 3 Jahre gewählt und ermächtigt, während dieser Wahlperiode sich in Bedürfnißfällen aus den Mitgliedern zu ergänzen.

§. 9.

Der Ausschuß wählt sein Bureau aus sich selbst.

§. 10.

Wenn ein Ausschußmitglied in zwölf aufeinanderfolgenden Sitzungen nicht erscheint, so ist der Ausschuß berechtigt, dieses Mitglied als aus dem Ausschuß ausgetreten zu betrachten.

§. 11.

Den Ausschußsitzungen können auch andere Mitglieder und Wohlthäter, jedoch nur berathend, beiwohnen.

§. 12.

Die Ausschüsse treten auf jedesmalige Einladung des Vorstandes zusammen.

§. 13.

Im Betreff der Vertretung des Vereines nach Aussen, der Perception aller Art, dann Quittirung, Löschungsbewilligung und Cession, soll dem Vorstande oder dem Cassier, die übrige Vertretung des Vereines nach Aussen dem Vorstande oder im Verhinderungsfalle seinem Stellvertreter zustehen.

Alles dieses aber nur in dem Falle, falls sich der Verein nach Aussen nicht ohnehin durch seinen bereits universell vollständig bevollmächtigten Anwalt vertreten lassen wird.

§. 14.

Das Vermögen des Vereins wird sich bilden aus den ordentlichen und ausserordentlichen Beiträgen, aus Schankungen, Vermächtnissen u. s. w., die dem Vereine zufließen.

Hausordnung.

I.

Für Aufrechthaltung der häuslichen Ordnung haben der Hausvater und die Hausmutter, welchen die Führung der Hauswirthschaft und die Verpflegung der Pfleglinge übertragen ist, zu sorgen.

II.

Die Pfleglinge haben daher den Anordnungen der Genannten stets willige Folge zu leisten und ihnen die schuldige Achtung zu erweisen.

III.

Auch den Anordnungen des Vereinsarztes und eines die Anstalt besuchenden Ausschußmitgliedes haben sie nachzukommen und ihnen die schuldige Achtung zu bezeigen.

IV.

Gegen Streit, Zank, liebloses Begegnen, Rohheit und Unverträglichkeit hat das Aufsichtspersonal einzuschreiten.

V.

Tabakrauchen, Spielen um Geld, Trinken, außer dem beim Mittag- und Abendessen gereicht werdenden Bier, im Vereinslokale ist verboten.

VI.

Die Pfleglinge dürfen die Zimmer der Anstalt nur mit den ihnen zur Benützung überlassenen Pantoffeln betreten und sind ihnen deßhalb die Mittel, sich ihrer beschmutzten Fußbekleidung außerhalb derselben zu entledigen, an die Hand gegeben.

VII.

Im Sommerhalbjahr vom 1. April bis letzten September wird um 7 Uhr, im Winterhalbjahr um 8 Uhr, nachdem vorher die Pfleglinge ihre Betten zu machen, sich zu waschen, kämmen und anzukleiden haben, das Frühstück genommen.

VIII.

Das Mittagessen wird um 12 Uhr, das Abendessen in den Sommermonaten um 7 Uhr, in den Wintermonaten um 6 Uhr eingenommen.

IX.

Die Pfleglinge dürfen um 8 Uhr Vormittags und Nachmittag um 1 Uhr ausgehen, müssen aber eine halbe Stunde vor dem Mittag- und Abendessen wieder in der Anstalt eintreffen.

X.

In den Sommermonaten gehen die Pfleglinge längstens um 9 Uhr, in den Wintermonaten längstens um 8 Uhr schlafen.

XI.

Pfleglinge, welche sich der Hausordnung nicht fügen, werden nach Umständen sogleich aus der Anstalt entlassen.

XII.

Chronisch Leidende, welche, von einer akuten Steigerung geheilt als Reconvalescenten vom Spitale in unsere Anstalt aufgenommen werden, können trotz ihres fortbestehenden chronischen Leiden höchstens 30 Tage in der Anstalt verbleiben.

München den 21. Oktober 1865.

Ritter von Mann,
I. Vorstand.

Verzeichniß

der

Mitglieder des Reconvalescenten-Unterstützungs-Vereines

im Jahre 1866.

Seine Majestät König Ludwig I., Protektor des Vereins.

Abenthum Jakob, Gastwirth.
Achner Vinc., Ritter v., pens. Generalmajor.
Adam Albr., Magazinverwalter.
Adam Julius, Photograph.
Aichmeyer Ant., Mundkoch.
Aichmeyer Jos., Kupferschmied.
Albert Eugen, k. Oberlieut.
Albert Jos. k. bayr. u. k. russ. Hofphotograph.
Albert Marg., k. Bauinspektors-Tochter.
Albosser Sophie, Notarsgattin.
Angermann Johanna, Privatière.
Angermann Rosa, Privatiers-Tochter.
Anton Friedr., Schreinermeister.
Arco-Zinneberg Leop., Gräfin v., Gattin des kgl. Kämmerers und Majors à la suite.
Arco-Stepperg Alois Graf v., k. Kämmerer und Oberstlieut. à la suite.
Aretin Rosa, Freif. v., pens. Hofdame.
Ascher Ther., Institutsinhaberin.
Aub Hirsch, Rabbiner.
Ballin Leop., Privatierswittwe.
Barth von und zu Harmatting Anton Frhr. v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer.
Bauer Anna, Bäckermeistersgattin.
Bauer Marie, Privatière.
Baumgärtl Mich., Baukommissionsingenieur.
Baur Anna, Hofhutfabr.-Gattin.
Baur Aug. v., Gutsbesitzer.
Bechler Augustin, Privatier.
Beck Jos., Fabrikbesitzer.
Beer Fr. Xav., Hofbuchbinder.
Beilhack Barthol., Maschinen-Fabrikant.
Berchem Freifrau von, General-Majors à la suite Gattin.
Berkheim Ida, Freifrau von, großh. bad. Gesandtens-Gattin, Exc.
Berliner Anton, Großhändler.
Berliner Karol. Großhändlers-Gattin.
Berliner Fanni, Kfms.-Gattin.
Berliner Heinr., Bank-Associé.
Berliner Dr. Leop., prakt. Arzt.
Besserer Karol., Freifr. v. Palastdame und Generalswittwe.

Betz J. P. Metzgermeister.
Bichler Anna Privatière.
Biehl Lor. Fr., Gypsformator.
Blößner, Hofschneider.
Bögler Anna, Privatière.
Bodenmüller Dr. Th., ehem. Apotheker.
Bomhard Ed., kgl. Staatsrath und Justizminister.
Brager Kath., Milchmannsfrau.
Brand Jos. Georg, k. Reichsarchivrath.
Brey Anna, Privatierswittwe.
Brey Elise, Bierbrauersgattin.
Brodesser Karol. v., General-Lieutenants- u. Artilleriecorps-Kommandantensgattin.
Bronberger Heinr., Kaufmann und Gemeindebevollmächtigter.
Brulliot Ch., k. Insp.-Tochter.
Brulliot Jos., k. Insp.-We.
Brulliot M., k. Insp.-Tochter.
Bruner J. A., Fabrikant.
Bscherer K., Glaserm.-Gattin.
Buchner Karl Aug., Kaufmann.
Buchner Dr. Ernst, pr. Arzt, Hofstabsarzt und Univers.-Prof.
Buchner Dr. Friedr., k. Notar.
Buchner Dr. Jos., prakt. Arzt und Professor.
Buchner Kath., Kunstgärtners-Gattin.
Bullinger Max, Kaufmann.
Bürkel Jos., Baumeister.
Burmester Heinr. Glasermeister.
Casanova Franz. v., herzogl. Leuchtenberg. Leibarztens-Wwe.
Cetto Kar., Freifr. v., k. Kämmerers u. Gutsbesitzersgattin.
Cohen Benjamin, Kaufmann.
Cohen Jos., Kaufmannswittwe.
Cohen Ludw., Kaufmann.
Daffner Anton, Privatier.
Daffner Ant., Schneiderm.-Tocht.
Daffner Georg, Schneidermstr.
Dahn Friedr., k. Hofschauspieler.
Dahn-Hausmann, kgl. Hof-Schauspielerin.
Dallmeyer K., Kaufm.-Gattin.
Darenberger Magd., Privatiers-Gattin.
Darenberger Dr. Math., prakt. und Hofmusikintendanz-Arzt.
Decker Max v., Partikulier.
Degen Lud., städt. Bauingenieurs-Gattin.
Degenhart Athan., Redacteur.
Deiglmayr Alois, Oel- und Camphin-Fabrikant und Magistratsrath.
Delcroix Karl, Lohnkutscher u. Reitschulbesitzer.
Denner Jos., Ministerialfunkt.
De Ron Marie, Offiziers-We.
Deschl Anton, Schlossermeister.
Detzer Ludwig, Gasthofbesitzer.
Dibell Karl, Stiftsvicar.
Diehl Augusta, Majorsgattin.
Diepold Fried., magistr. Bau-Ingenieur.
Dietrich Mar., Frau.
Diez Soph., k. Kammersängerin.
Dillmann Gust., Ostbahn-Material-Inspektor.
Diß Frieder., Privatiers-We.
Ditterich Dr. Ludw., Prof. und prakt. Arzt.
Döllinger Dr. Ignaz v., Stiftsprobst, Professor 2c.
Dolgoruki Fürst Demeter, k. russ. Staatsrath.
Dosch Georg, Zimmermeister.
Drechsel Aug., Graf v., kgl. Kämmerer 2c.
Drentwett Chr., Gastwirth.
Drey Dr. Adolph, prakt. Arzt.
Driendl Franz, Kaufmann.
Du Ponteil, Karl Graf v., Hofprediger.
Du Prel M., Frhr. v., kgl. Advokat.
Dürk Laura, Malersgattin.

Ebenböck Fr., Lebzeltersgattin.
Eberhart M., Obergeometers-Gattin.
Edel Ant., Privatier und Magistratsrath.
Eichenherr Philipp, Oberlieut.
Eichheim Fr., magistr. Baurath.
Eichthal Amalie Freiin v., Privatiersgattin.
Eichthal Karl Frhr. v., k. Kämmerer.
Eichthal Karol., Rentiers-Wwe.
Eichthal Ludwig Frhr. v., Gutsbesitzer.
Einhorn J., Großhändler.
Eisenhardt Louise, Bezirksgerichtsrathsgattin.
Engel Mich., Schuhmachermstr.
Engelbrecht, Hafnermstrs.-Wwe.
Ernst Klara, Metzgermeisters-Gattin.
Essl Wilh., Kabinetskassakontrol.
Ettinger Jos., Gasthofbesitzer.
Fahrenbacher Elise, Tabakfabrikantens-Gattin.
Falk Karl, Tapezier.
Färber Math., q. k. Studienl.
Fatz Michel, Maurermeister.
Faulstich Ther., Kaufm.-Gattin.
Feichtinger Dr. Georg, Prof.
Felber Ther., Privatiersgattin.
Feldigel Melchior, Hoftheater-Kassaoffiziant.
Feldmann Sophie, Kaufmanns-Wittwe.
Fentsch Dr. Ed. Regier.-Rath.
Feuchtwanger J. L., Großh.
Finsterlin Jos. A., Buchhändler.
Fischer Jos., Kassiersgattin.
Fischer Jos., Tapeziersgattin.
Flad Maria, Kfm.-Ww.
Flad Henriette v., k. Kämmerers- und Geheimraths-Wwe.
Fleckinger Vitus, Privatier.
Fleschuez Carol., Hauptmanns-Gattin.
Floßmann Ludw., Privatier.
Floßmann Ther., Priv.-Gattin.
Foltz Carol., Professorsgattin.
Förster Friedr., Haushofmeister.
Frank Carol., Hofschreinersgattin
Frank Dr. Martell, Bezirksarzt und Privatdocent.
Freytag Andr., k. Advokat.
Friedberg Aug., Privatier.
Friedmann Sigm., Tapetenfabrikant.
Fritz Karl, Gasthofbesitzer.
Fröschle Louis, Photograph.
Fruth Joh., Decorationsmaler.
Fugger-Glött Charl., Gräfin v., Hofdame.
Fürst Dr. Carl, prakt. Arzt.
Gail Wilh., Maler u. herzogl. Leuchtenb. Administrationsrath.
Gampenrieder Ludw. Conditor.
Ganser Cresc., Bildhauers-Wwe.
Ganter Anna, Privatière.
Gautsch Benedikt, Kaufmann.
Gautsch Conrad, Kaufmann.
Gautsch Jos., Kaufmannsgattin.
Gerhager Ludwig, Tuchhändler.
Germersheim Marie von, Appell.-Gerichts-Raths-Wwe.
Gläser Jos., Buchbindermeister.
Glockner Heinr., Ministerialsekr.
Gmainer Fr. v., k. Kämmerer, Major und Flügeladjutant.
Gonella M. E., Erzbischof von N. und apostolischer Nuntius.
Gotthelf Jak., Rechtsconcipient.
Gotthelf Louise, Concipientens-Gattin.
Gönner Elise v., Generalsekretärs-Gattin.
Götz Georg, Früchtenhändler.
Grabinger Philipp, Hauptmann à la suite.
Göttner Egid, Privatier.
Grabinger Wilh., Kaufmann.
Graf Dr. Karl v., Obermedic.-Rath und prakt. Arzt.

Graßmann Georg, Buchbinder-Gehilfe.
Groß Joseph, Packträgerinstituts-Inhaber.
Großkopf Georg, Gärtner.
Grübel Anna, Schneidermeisters-Gattin.
Guggenheimer Aug., Banquier.
Guggenheimer Carol., Privatiers-We.
Günther Lina, Bankbuchhalters-Gattin.
Gumppenberg Amalie, Freifr. v., Präsidentens-We., Exc.
Gumppenberg-Pöttmes C., Freifrau v., k. Kämmerers- u. Reichsraths-Gattin.
Gutleben Jos. C., Kaufmanns-Gattin.
Gutmayr Leop., Regimentsaud.
Gyppen Friedr., Kunsthändler.
Hacker Karl, k. Notar.
Hacker Fr., Apotheker.
Hage Anna, Kaufm.-Gattin.
Hagens Alex. v., Generallieut.
Haider Lud., Packträgerinstituts-Inhaber.
Hahn Kath., Schlossermeisters-Wittwe.
Hailer Max, erzbischöfl. Rath u. Benefiziat.
Halbreiter Ulrich, Maler.
Haller Anton, Schlossermeister.
Haller Dr. Jos., k. Hofrath.
Haneberg Dr. v., Abt zu St. Bonifaz und Professor.
Harleß Adolph Dr. v., Reichsrath und Präsident des protest. Oberconsistoriums.
Haseney Josepha, Bankgraveurs-Gattin.
Haslauer Johanna, Spänglermeisterswittwe.
Haubner Math., Schmidmeister.
Hauck Christ., Badereibesitzer.
Hauer Maria, Kaufmanns-We.
Haug Anna, Hofglasers-We.
Hauser J., Hoftheaterlogendiener.
Hausinger Adam, Juwelier.
Häusler Joh., Buchbinder.
Hausmann Simon, Kaufmann.
Hauttmann Kath. v., Regim.-Arztens-Wittwe.
Hayler Friedr., Kaufmann.
Heckel Jos. v., Blumenfabrikant.
Heckel Valentine von, Blumen-Fabrikantens-Gattin.
Hees Cresc. v., Schneidermeistersgattin.
Heiligenstein Anton v., pens. Revierförster.
Heiligenstein Carol. v., pens. Revierförsters-Gattin.
Heimböck Jos., Drechslermeister.
Helbing Sigm., Kaufmann.
Henle Emma, Advokatensgattin.
Henle Ther., Wechselsensals-We.
Herb Dr. Joh., Domkapitular und Oberkirchenrath.
Herdy Ad., Privatier.
Hergl Ant., Spänglermeister.
Herrmann F. B. v., k. Staatsrath &c.
Herold Hieron. Dr., prakt. Arzt.
Herrmann Dr. G., k. Advokat.
Heß Bernh. v., Generallieutenant und Präsident des Generalauditoriats.
Heß Fanni v., kgl. Hofmalers-Gattin.
Heß Peter v., k. Hofmaler.
Heyberger Joseph, pens. Lieut.
Hiebel Joseph, Privatier.
Hildebrand Karl, Glas- und Spiegelhändler.
Hinker Frz., X. Bierwirth.
Hirsch Louise v., Banquiers-Gattin.
Hirsch Nathan, Fabrik-Associé.
Hirschberg Reinh., Baumeister.
Höchel Jos., Baumeisters.-We.
Höglmüller Joh., Privatier.

Hohenhausen Leonh. Frhr. v., Generalkapitän der Leibgarde der Hartschiere &c. Exc.
Höllriegel M., Privatiers-Wwe.
Holg J. B., prakt. Arzt.
Horschelt Friedr., Maler.
Höß Carl, funkt. Stabsauditor.
Höß Lud., Anatomiehausmeister.
Hövemayer Heinr. Decorations-Maler.
Huber Jos., Vorstadtkrämer.
Huber Margar., Obstlersgattin.
Huber Ursula, Küchelbäckerin.
Hueber, Georg Kaufmann.
Hummel Wilh., Buchhalter.
Hummer Ant., Vorstadtkrämer.
Humplmayr M., Gastwirthin.
Hüther Jos. v., k. Regierungs- und Oekonomierath.
Ihrl Georg, Regimentsauditor.
Ilg Marie, Privatière.
Illing Leonh., magistr. Revisionsbeamter.
Innung der Lebzelter.
Innung der Nagelschmiede, Feilenhauer, Sporer und Zeugschmiede.
Innung der Schlosser.
Innung der Schuhmacher.
Innung der Tändler.
Innung der Zuckerbäcker.
Jakubetzky Clarisse, Kammer-Fourierstochter.
Jäger Maria Clara, Claviermachersgattin.
Jank Christ., Privatier.
Kaisenberg Fr., Kaufmanns-Gattin.
Kaiser Max Jos., k. Oberzoll-Rath und pens. Oberzoll-Inspektor.
Karl Adolph, Privatier.
Karl Al., kgl. Notar in Pfaffenhofen.
Kaspar Anna, Gastwirthin.
Kaußler Ludw. Blumenfabrikant.
Kellerhoven Franziska, pens. Kammerfrau.
Kefer Joh. Bapt., Leibjäger Sr. k. Hoh. des Prinz Carl.
Kindler Elise, Kaufm.-Gattin.
Kirchdörfer M., Großhändler.
Klaußner Ign., rechtsk. Magistratsrath.
Kleber Adolph v., Privatier.
Kloo Herm., Apotheker.
Kloo Louise, Privatiers-Wwe.
Knabl J. Bildhauer u. Professor.
Knilling Regina, Xylographens-Gattin.
Knorr Betti, Kaufm.-Gattin.
Knorr E., Oberbergrathsgattin.
Knorr Jos., Fabrikt.-Gattin.
Knorr Jul., Privatier.
Knorr M., Fabrikantensgattin.
Knorr Dr. Max, prakt. Arzt.
Kobell Carol. v., Prof.-Gattin.
Kobinger Fr. X., Maurermstr.
Koch Dr. Ludwig, Hofmed. und prakt. Arzt.
Koch Minna, Hofzahnarztens- u. Professors-Gattin.
Koch Susette v., Staatsministers-Gattin, Exc.
Kögel Ther., Forstmeisters-Wwe.
Kögerl Sebast., Loderermeister.
Kögl Xav., Papparbeiter.
Köhler Charl., Modistin.
Kohn J. L., Großhändler.
Kolb Alb., Kürschner.
Kolb Donat., Kaufmann.
Kolb J. B., Krankenhausinspektor.
Kolb Wilh., Fabrikant.
Kölbl Euphros., Privatière.
Kölbl Jos. Al., Privatier.
Kölbl Peter, Schlossermeister.
Kollmann Jos., Schlossermstr.
Kollmann Jul., Dr. med.
Königswarter Dr. Wilh., Privatgelehrter.
Konsolik Al., Lederfabrikant.
Köstler Karl, Hauptmann.

Kotz Jos., Hoftaschner.
Kraft Heinr., Privatier.
Kreittmayr-Ofenstetten J. N. Frhr. v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer.
Kristfeld Alb., Maler.
Kron Isidor, Hofparfümeriefabr.
Kroning Hel., Advokatensgattin.
Kummerer Wilh., k. Notar.
Lacher Joh. Stadtgärtner.
Lachner Fr., Generalmusikdirekt.
Lammerer Paul, Stiftsvikar u. II. Staatsbibliothek-Sekretär.
Landauer Leop., Privatier.
Landgraf Ludwig., Apotheker.
Lang Dr. Ludwig, Professor.
Langenmantel Renata v., St. Anna-Ordens-Stiftdame.
Langmayer Barth., Gewürzm.
Lautenbacher Genof., Bäckermeisters-Gattin.
Lautner Ferd., Tafernwirth.
Lebling Ludw., Privatier.
Lechner Amalie, Privatiersgattin.
Lechner Ther., Gastgebersgattin.
Lehmann Aaron, Großhändler.
Lehmann Jos., Großhändler.
Lehmann S., Großhändlers-Gattin.
Lehner Carl v., Oberappellationsgerichts-Präsident, Exc.
Leinfelder F. S., k. Legations-Rath.
Leiß Carl, Privatier.
Leitner Jakob, Optikus.
Lesmüller Max, Apotheker.
Leuze Babette, Großhändlers-Gattin.
Levi Adolph, Handlungsreisender.
Leyen Sophie, Fürstin von der, Generalmajors-Gattin, Durchl.
Lichtenstein Jak., Großhändler.
Lindauer Friedr., Kaufmann.
Lindner Em., Privatière.
Link Marie v., Hofraths- und Gutsbesitzers-Wittwe.

Lithographen-Innung.
Löcherer Friedr., Privatière.
Löhle Adolph, Privatier.
Löhle Gebrüder, Kunstanstalt.
Lorenz Gustav, Cafetier und Schriftgießereibesitzer.
Lotzbeck Joh. Ant., Frfr. v. k. Kämmerers-Gattin.
Lotzbeck Carl, Frhr. v., kgl. Kämmerer.
Löwenthal Phil., Prokuraträger.
Lunglmayer W., Registr.-We.
Lungenschmid Otto, Maler.
Lutz Ed. v., Generalmajor und Kriegsminister, Exc.
Lutz Friedr., Forstmeister a. D.
Maffei Antonie v., Reichsraths-Gattin.
Maffei Fr. v., pens. Obersten-Gattin.
Maffei Hugo, Ritter v., Privatier.
Maffei Jos., Ritter v., Reichsrath, Großhändler.
Magistrat städt., München.
Maier Barb., Gasthofbesitzers-Gattin.
Maier Ther., kgl. Advokatens-Wittwe.
Mandelbaum J., Betthändler.
Mann Friedr., Ritter v., Artilleriemajor.
Mann Jos., Ritter v., k. Kämmerer.
Mann Ottilie v., k. Kämmerers-Gattin.
Mannlich Emma v., Hauptmannswittwe.
Manuel Dr. Max, Oberberg-Rath.
Manz Joh. Bapt., Buchdruckerei-Faktor.
Manz Wilh. v., Generallieut. und Stadtkommandant.
Martin Dr. Anselm, prakt. Arzt u. Professor.

Martin Ludwig, pens. Schloß-Verwalter.
Marr Arnold, Privatier.
Marr Fanni, Cafetiers-Wittwe.
Marr Friedr. Großhändlers-We.
Marr Henr., Majorswittwe.
Marr Jeanette, Privatiersgattin.
Marr Frln. Julie, Privatière.
Marr Elise, Privatierswittwe.
März Jos., Vorstadtkrämer.
März Joh. Ev., Schuhmachermeister
Massa Dav., Bäckermeister.
Massarellos Dr. Franz Gabe de, prakt. Arzt.
Maurus Fr., Zinngießermstr.
Mayer Anna, Cafetierswittwe.
Mayer Anton, Beneficiat.
Meyer Heinr., Apotheker.
Mayer Joseph, Direktor einer Kunstanstalt.
Mayer Dr. Karl, prakt. Arzt.
Mayer Dr. Ludw., prakt. Arzt.
Mayer-Staratzhausen Elise v., Gutsbesitzerswittwe.
Mayrhofer Mich. Kassakontrol.
Mayländer Andr., Privatier.
Mayr Jak., Pferdehändler.
Merk Gottfried, Hofjuwelier.
Merkl Dav., Koch.
Merz Georg, Optiker.
Merz jun. Sigm., Inhaber des optischen Instituts.
Merzbacher Abrah., Großhandlungsgesellschafter.
Messerschmid Xav., k. Ministerialrath.
Meyer Th., Großhändlersgattin.
Miller Anna v., Erzgießerei-Inspektors-Gattin.
Minutti Jos., Hofuhrmacher.
Mönch Louise, Zimmermädchen.
Moll Ant., Apotheker.
Montgelas Gräfin v., k. Kämmerers- u. erbl. Reichsrathsgattin.
Moor Oskar v., Literat.
Moralt Eleonore, Bezirksgerichts-Assessors-Gattin.
Moreau Adelheid, Frfr. v. k. Kämmerers- und Gutsbesitzers-Gattin.
Moy Carl Frhr. v., k. Kämmerer u. Oberceremonienmstr.
Muffat F. K., städt. Baurath.
Mück Nep., Schneidermeister.
Mühle von der, Julie Gräfin. Obersthofmeisterin.
Müller Adolf., Zoll-Rechnungs-Commissärsgattin.
Müller Carl, Civilingenieur.
Müller Franz, k. Rechnungs-Kammer-Sekretär.
Müller Jos., Zoll-Rechnungs-Kommissär.
Nassel Nik., Tafernwirth.
Neuburger S., Privatier.
Neumayer Franz, Photograph.
Neuner Eduard, Weinwirth.
Niederhofer Dav., Zimmermstr.
Niedermayer Aug., Privatier.
Noël Friedr., k. Notar.
Nordschild Jos., Kfm.-Gattin.
Nußbaum Dr. Joh. Nep., k. Universitäts-Professor rc.
Oberhummer Math., Kaufm.
Oberkamp Rud. v., Priester u. Consistorialassessor.
Obermaier Jos., Handelsagent.
Oberndörffer Bertha, Banqu.-Gattin.
Oberndörffer Nath., Banq.
Oberndörffer Saml., Banqu.
Oberwegner Jos., Apotheker.
Och Friedr., Spänglermeister.
Och Jos., Hausmeister.
Och Primian, Magistratsbote.
Oettl Joh. Bapt., Buchbinder.
Orff M. v., Hauptmannsgattin.
Orthmayer J. v., Obergeometer.
Ostermaier Aug., Kaufmann.
Ostermaier Max, Apotheker.

Otto Sophie, Administrations-Raths-Gattin.
Oettingen-Spielberg Georg. Fürstin von, Kronoberhofmeisters- u. Reichsraths-Gattin.
Oettinger Anton, Buchhalter.
Oven Ch., Freifr. v., Privatière.
Palmberger Paul, Gasthofb.
Parkus Carl, Buchdruckereibes.
Patsch Frz. Ser., Uhrmacher.
Paulus Jos., Metzgermstr.
Paur Anna, Mannheimerkochs-Gattin.
Pechmann Wilh. Frhr. v., k. Staatsrath und Staatsminister des Innern. Exc.
Pemerl Dr. Alois, prakt. Arzt.
Perner Dr. Ign., Hofrath.
Petzl Math., Stabsauditorstocht.
Petzmayer J., Kammervirtuos.
Pfeufer Benno H. v., Staatsminister der Finanzen ꝛc., Exc.
Pfeufer Carl v., Obermedicinal-Rath u. Professor.
Pfeufer Sigm., Polizeidirektor.
Pfistermeister Joseph Ritter v., Rittmeister im Gensdarmerie-Corps.
Pflaum Marcus, Großhändler.
Pfordten Dr. Ludw., Frhr. v. der, Staatsminister des Aeußern u. Ministerpräsident ꝛc., Exc.
Pfretzschner Adolph v, Staatsminister, Exc.
Pieau Barb., Handschuhfabrikantens-Wittwe.
Pillement Euphrosine v., pens. Oberhofmeisterin, Exc.
Pillement Joh. v., Artillerie-Oberstlieutenant.
Piloty Ferd., Historienmaler.
Plankh Therese Frfr. v., k. Kämmerers-, u. Landger.-Assess. Gattin.
Potel Justine, Privatierswittwe.
Prager Ph., Journalistengattin.
Prand Dr. Jos. v., Domprobst Generalvikar und geistl. Rath.
Praxmarer J., Bezirksgerichts-Rath.
Prentner Carl v., geistl. Rath und Domkapitular.
Preysing Friederike Gräfin v., Gattin des kgl. Kämmerers, Reichsraths und Majors à la suite.
Pröll Georg, Gärtner.
Promolt Louise, Privatiersgattin.
Pruckner Rosa, Hofbürstenfabr.-Gattin.
Pschorr Anna, Bierbrauersgattin.
Pschorr Elise, Privatiersgattin.
Pschorr Julie, Bierbrauersgattin.
Quadt-Wykradt-Isny M. Gräfin v., Standesh.-Wwe. Exl.
Quellhorst Ed., Juwelier.
Radspieler Joseph, Hofvergolder und Magistratsrath.
Rambaldi Max Graf v., pens. Hauptmann.
Ramftler Karl, Hofmusikus.
Ramftler Karoline, Privatière.
Ranke Dr. Joh., Privatdocent und Assistent am physiologischen Institut.
Ranke Dr. Heinr., Privatdocent und prakt. Arzt.
Rath Joh., Nadler.
Rathgeber Max., Fabrikbesitzers-Wittwe.
Rau Cäcilie, Banquiersgattin.
Ravizza Max, Kunsthändler.
Rechberg Gabriele Gräfin v., Generalmajors und Generaladjudantens-Gattin.
Regele A., Bäckermsts-Gattin.
Regensburger Fräulein Henr., Privatière.
Reichardt J. Nep., Agent.
Reichardt Franz, Maler.
Reicheneder Anton, Nadler.
Reindl Anton, Melber.

Reindl Dr. Georg v., Domdechant und geistl. Rath.
Reischl Kasp., ehem. Bierwirth.
Reiser Dr. Ferd., prakt. Arzt.
Reißmann Mich., Taschner.
Reiter Gg. jun., Conditor.
Reitter Ferd., Hauptmann.
Reschreitter Carl, Kaufmann.
Richter Fr. Xav., k. Stiftsvikar und Gymnasialprofessor.
Richter Jos., pens. gräfl. Cassier.
Riederer Carl, Kaufmann.
Riedl Gustav, Möbelpacker.
Riedl Jos., Domkapitular.
Riemerschmid Amalie, Fabrik-Direktors-Gattin.
Riemerschmid A., Priv.-We.
Riemerschmid Ant., Fabrikant und Magistratsrath.
Ries Wilhelm, Gastwirth.
Riezler Theodor, Architekt.
Ringseis Dr Nep. v., Geheimrath, Professor ꝛc.
Röckenschuß W., Kfm.-Gattin.
Rogister Christine von, Rent-Rathswittwe.
Rolland Ludwig, Privatier.
Roschmann Josephine, Priv.
Röse Fr., Photograph.
Rosipal Karl M., Kaufmann u. Handelsger.-Ergänzungsrichter.
Rothlauf Peter, Redakteur.
Rothmund Dr. August, prakt. Arzt und Professor.
Rottmanner Max, Juwelier.
Rottmüller Louis, Zimmermstr.
Rüdinger Dr. Nik., Adjunkt.
Ruederer Jos., Kaufmann.
Ruef M., Licit.-Comm.-Inhaber.
Ruef Amalie, Licit.-Comm.-Inhabers-Gattin.
Ruffin M. Frfr. v., Lieut. We.
Ruhwandl Dr. Max J., kgl. Advokat.
Ruppert Kasp., rechtsk. Magistratsraths.
Rupprecht Dr. Ludw., pr. Arzt.
Rutz Ed., Lack- u. Farbenfabrikant.
Sachsenhauser Dr. Fr., rechtskundiger Magistrathsrath.
Sanktjohanser Heinrich, Universitätsbuchbinder.
Sauer Carl, Hauptmann und Flügeladjutant Sr. Majestät des Königs.
Schafroth A., Hotelbes.-Gattin.
Schanzenbach Dr. Oskar, prakt. Arzt.
Scheidecker Peter, Kunstgärtner.
Scherr Gregor von, Erbischof, Reichsrath ꝛc., Exc.
Schiessel Josepha Privatière.
Schintling Josephine v., Hauptmanns-Wittwe.
Schleich Jos., Literat.
Schlichthörle Anton, k. Notar.
Schlotthauer Jos., k. Professor und Inspektor.
Schmid Alois, Domkapitular u. und Dompfarrer.
Schmid Ignatz, Steinmetzwaaren-Fabrikant.
Schmidt August, Hauptagent der k. priv. Ludwigs-Walzmühle.
Schmitt Anna v., Generalauditors-Gattin.
Schmitt Sabina v., Präsidentens-Wittwe.
Schmitzberger Jos., Graveur.
Schneider Anna, Kfms.-Gattin.
Schneider Aug. v., rechtskundiger Magistrats-Sekretär.
Schneider Jos., Kaufmann.
Schneider Jos. Anton, Pagerie-Professor und Kanonikus.
Schnittmann J., Gürtlermstr.
Schöller Friedr., Artillerielieut.
Schöller Max, Artillerielieut.
Schöllhorn Adolph, Buchbinder.
Schöllhorn Gabr., Kaufmann und Schneidermeister.
Schorn Theobald, Vergolder.

Schraudolph Apollonia, Professors-Gattin.
Schrauth Dr. J., prakt. Arzt.
Schreiber Sebast., Hofspängler.
Schreibmeier Ludw., Buchbind.
Schreiner Joh. Gg., Lithograph.
Schrott Johann, Hofkanonikus.
Schubart Johann, Kaufmann.
Schuhmann Anton, Privatier.
Schultes-Rechberg Carl Gust. v., Oberlieutenant a. D.
Schurich Robert, Buchdruckereibesitzer.
Schüssel Elias M., Kaufmann.
Schüssel Josepha, Privatière.
Schuster Xaver, Rauhwaarenhändler.
Schwaiger Alois, Privatier.
Schwarz Jul., Kaufmann.
Schwarz Sam., Kaufmann.
Schweiger El. Kfms.-Gattin.
Schweinitzhaupt Magd., Geschmeidmachers-Wittwe.
Schwenninger Michael, Tuchhändler.
Schwerer J. B., Tapezierer.
Siotzniovsky T., Direktor und Inhaber der k. priv. Porzellan-Manufaktur Nymphenburg.
Seckendorf Louise Freifrau v., Privatière.
Sedelbauer Jos., Buchbinder.
Sedlmayer Jos., Stadtgärtner.
Sedlmayr Andreas, Ober-Appellationsgerichts-Rath.
Sedlmayr Gabr., Bierbrauer.
Sedlmayr Jos., Bierbrauer.
Sedlmeyer A. Privatiers-Wwe.
Seel Joh. Bapt., Kupferdrucker.
Seeligmann Carl, Direktor der Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte.
Seeligmann Caroline, dessen Gattin.
Seeligmann Ludwig, Kaufm.
Seibold Ferd. jun., Uhrmacher.
Seidl Anton, Bäckermeister und Magistratsrath.
Seinsheim-Sünching Marie Gräfin v., k. Kämmerers- und Gutsbesitzers-Gattin.
Sellmaier Joh., Bierwirth.
Sepp Georg, pens. Kriegsminist.-Sekretär.
Sepp Dr. J. Nep., Universitäts-Professor.
Severin Soph. v., kaiserl. russ. wirkl. Geheimraths-, Kammerherrn- und Gesandtens-Wittwe.
Simmet Jos., Pelzwaarenhändler und Magistratsrath.
Sonnenfeld Gerson, Großhändl.
Soyter Anton, Privatier.
Speidl Sophie, Freifrau v., k. Majors-, Hofmarschalls- und Kämmerers-Gattin.
Spengel Albertine, Advokatens-Gattin.
Spengel Marie, Generalstochter.
Spengel Dr. Simon, k. Advokat und Universitäts-Syndikus.
Speyer Friedr., Hoftheaterfriseur.
Spies Conrad, Privatier.
Spies Bertha, Privatiersgattin.
Sprunner Emil v., Ministerial-Funktionär.
Sprunner Dr. Carl v., Generalmajor und Flügeladjutant.
Stahl Ernst, Buchhändler und Buchdruckereibesitzer.
Stehle S., k. Hofopernsängerin.
Steichele Dr. L., p. Bataillons-Arzt.
Steigauf Carl, Buchhalter.
Steinbacher Dr. Jos., pr. Arzt.
Steinberger Max, Tapezier.
Steinsdorf Kasp. v., I. rechtsk. Bürgermeister.
Stengel Elise v., Oberstlieut.-Gattin.
Sternfeld Emilie, Zahnarztens-Gattin.

Stigler Georg, Maler.
Stindt Georg, Maler.
Strauß Eva, Privatiersgattin.
Strauß Leop., Disponent.
Striegl Rosa, Thierarztensgattin.
Strietzl Math., k. Kriegskomm.
Stroblberger Joh. B., Hof-Waffenfabrikant.
Ströhlein Carl, Conditor.
Stuhler Fanni, Spänglermeistersgattin.
Stuttgarter Johanna, Ingenieurs-Gattin.
Sumper Georg, Altmetzgermeister und Albuminfabrikant.
Sutner Cresc. v., Staatsrathstochter.
Tann Wilhelm Frhr. v. der, k. Kämmerer u. Oberlieutenant.
Tausch Charl. v., Generallieuten.-Wittwe.
Tausch Louis, k. Salzbeamter.
Teichlein A., Conditorsgattin.
Teichlein Kath., Magistratsrathsgattin.
Thallmaier F. X., Porzellanhändler.
Thanhauser Abraham, israel. Traiteur.
Trettenbacher Dr. M., pr. Arzt.
Tretter Therese, Stadtrichtersgattin.
Truchseß Emma, Freifrau v., Hauptmanns-Wittwe.
Turner Rud., Vergolder.
Tutschek Dr. Lor., Leibarzt Sr. Maj. des Königs Ludwig I.
Uhlfelder Dav., Kaufmann.
Ullerich Louise, Kfms.-Wittwe.
Ullersperger Dr. Joh. Bapt., prakt. Arzt.
Ullmann Adolph, Commis.
Ulmann Joseph, Commis.
Ulrich Jos., Antiquitätenhändler
Berger Anna Freifr. v., General-Lieutenants-Wittwe.
Berger Ludw. Frhr. v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer.
Verein der Nagelschmied-Gesellen.
Verri della Bosia Carl Graf v., k. Kämmerer u. pens. General-major.
Verri della Bosia Max Graf v., k. Kämmerer, Hauptmann und Adjutant.
Vieregg J. Gräfin v., k. Kämmerers- und Generalmaj.-We.
Voigt Dr. Carl, Universitäts-Professor und Conservator.
Vollmar A. v., Oberaufschlag-amtscontroleurs-Wittwe.
Vollmar Anton, Ritter v., k. geh. Registrator.
Waagen Gust., Oberlieut.
Wagner Jos., Bierbrauereibes.
Wassermann Henr., Privatiers-Wittwe.
Wassermann Joseph, Stearinkerzen-Fabrikantensgattin.
Wassermann Louise, Pelzwaarenhändlers-Gattin.
Wassermann Max, Spiritus- und Essigfabrikant.
Wassermann N., Kaufmann.
Weber Max, rechtsk. Magistrats-Rath.
Weber Nicol., Domcapitular.
Webeles Isabella, Kfms.-Gattin.
Wegmair Carl, Privatier.
Weibert C., Banquiersgattin.
Weigert A., Bäckermsts.-Gattin.
Weinberger G., Anton, Kfm.
Weinmann El., Banquier.
Weinmayer Benno, Gärtner.
Weiß Jos., Schuhmachermeister.
Weiß Mich., Billeteur.
Weiß R., Mechaniker u. Gärtner.
Weissenstein Anna Freifr. v. k. Kämmerers- und pens. char. Oberstens-Gattin.
Weissenstein Richard Frh. v.,

k. Kämmerer und pens. charakt. Oberst.
Welden Th. Freiin v., Theresien-Ordens-Ehrendame.
Wenger Jos., Webermeister.
Weninger X., Oberlieut. und Adjutant im 2. Cuirass.-Regmt.
Werner Bab., Privatière.
Werner Dominic., Altmetzger.
Werner J. D., Kaufmann.
Westermayer Dr. Ant., Stadt-Pfarrer und geistl. Rath.
Westermeyer Anton, Juwelier.
Widmer Dr. Carl, Regierungs- und Kreismedicinalrath.
Widder Anton v., II. rechtks. Bürgermeister.
Widnmann, Adolph, Apotheker.
Wiedenmann R., Gasthofbesitz.
Wild Regina, Bierbrauers-Gattin.
Wirbser, Bened., Schreinermstr.
Wirth Marcus, Weinhändler.
Wittmann Max, Privatier.
Wöhr F., Schneidermeisters-Wwe.
Wölfel B. Oberlieut.-Wittwe.
Wolfmann Siegfr. Reisender.
Wolfsheimer S., Schreinermstr.
Wöstermayr J., Silberarbeiter.
Würstlein Andreas, Schuhmachermeister.
Würzburger August, Kfm. u. Magistratsrath.
Würzburger Rosa, Kaufmanns-Gattin.
Yrsch Maria Anna, Gräfin v., k. Kämmerers-, Oberceremonienmeisters- und Reichsrathswe.
Zander Ernst Aug., Redakteur.
Zankel Chr., Stadtgerichtsschätzer.
Zaubzer Dr. Ign., Apotheker und Vorstand der Gemeinde-Bevollmächtigten.
Zaubzer Dr. Ludwig, Apotheker.
Zaubzer Dr. Otto, prakt. Arzt.
Zeller C. Fr., Kaufmann.
Zeller Georg jun., Loderermstr.
Zeller Melch., Loderermeister.
Zettler Ignatz, Privatier.
Ziebland A., Kammerdienerin.
Zimmermann Cäcilie, Central-Gemälde-Gall.-Direkt.-Gattin.
Zimmermann Dr. Joh., Val., prakt. Arzt und Badereibesitzer.
Zimmermann Ludw., Advokat.
Zürn M., Bezirksgerichtssekretärs-Gattin.

Verzeichniß
der
Wohlthäter des Reconvalescenten-Unterstützungs-Vereins.

Seine Majestät König Ludwig I., Protector des Vereins.
Seine Majestät König Ludwig II.
Ihre Majestät Marie, Königin-Mutter.
Ihre Majestät Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich.
Ihre Majestät Amalie, Königin von Griechenland.
Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Alexandra Amalia.
Ihre Königl. Hoheit Herzogin Louise in Bayern.
Seine Königl. Hoheit Herzog Carl Theodor in Bayern.

Albert Jos., k. Hofphotograph.
Barth Ant. v. u. zu Hartmating, k. Kämmerer und Gutsbesitzer.
Bethmann Therese Freifrau von, Gutsbesitzersgattin.
Blößner Jac., Hofschneider.
Brey Ludwig, Bierbrauer.
Daxenberger Jos., Privatier.
Drentwett Chr., Gastgeber.
Edel Anton, Magistratsrath und Spielwaarenfabrkant.
Eichthal C. Frhr. v., k. Kämmerer.
Fischer Josephine, Kassiersgattin.
Friedmann Sigm., Spiegelhändler.
Fritz Carl, Gasthofbesitzer.
Geyer Philipp, Kaufmann.
Gypen Friedr., Kunsthändler.
Häckel Anna, Drechslersgattin.
Heyberger J., pens. Lieutenant.
Horschelt Babette, pens. Hof-Balletmeisters-Gattin.
Horschelt Friedr., Maler.
Huber Joseph, Früchtenhändler.
Ilg Fräulein Marie, Privatière. und Hausbesitzerin.
Innung der Spängler.
Karl Adolph, Privatier.
Katholischer Bücherverein.
Knabel Joseph, Professor.
Königswarter Dr. Wilh., Priv.
Kotz Clara, Taschnermstrs.-Gattin
Kron Isidor, k. Hofparfumeur.
Kuttenberger M., Parfüm.-Fabrik.
Laißl G., Privatier.
Löcherer Frider., Photogr.-We.
Löhle, Kunsthandlung.
Lotzbeck Karoline, Freifrau von, k. Kämmerersgattin.
Lutz Johann, Salzstößler.
Mann J. Ritter v., k. Kammerherr.
Marx Jeanette, Privatière.
Mayer Starzhausen Elise von, Gutsbesitzerin.
Mayrhofer Mich., Cassacontrol.
Mosthaff Dr. Friedr., pr. Arzt.
Obermayer Jos., Handelsagent.
Pallavicini Marie Gräfin v.
Pauli Fr. A., Oberbaudirektor.
Petzl Max Jos., p. Stabsauditor.
Pflaum Marcus, Kaufmann.
Preußer Anastasia, Melbersgattin.
Pustet'sche Buchhandlung in Regensburg.
Richter J., gräfl. Centralkassier.
Ringseis, Fräul. Marie v.
Ringseis Dr. Nepomuk v., Ober-Med.-Rath u Univers.-Prof.
Röckenschuß Wald., Kfm.-Gattin.
Rolland Ludw. E., Privatier.
Rosipal Carl Mich., Kaufmann. u. Handelsger.-Ergänz.-Richter.
Roth, Badbesitzer in Gern.
Ruef Max, Licit.-Bureau-Inhab.
Sanctjohanser Heinr., Univers.-Buchbinder.
Scherer Heinr. v., k. Advokat.
Schmid Magd., Milchmannsfrau.
Schmitt S. v., Präsidentens-We.
Schöllhorn Gabr., Schneidermstr.
Schorn Theobald, Vergolder.
Schrauth Dr. Johann, prakt. Arzt.
Schubart Joh. Bapt., Kaufmann.
Spengel A., Advokatens-Gattin.
Spengel Pauline v., Oekonomierathstochter.
Spengel Dr. Simon, k. Advokat.
Stahl Ernst, Buchhändler und Buchdruckereibesitzer.
Steub Dr. Ludw., k. Notar.
Wassermann Elkan, Stearinkerzen-Fabrikant.
W. Anna, Postbeamtenswittwe.
Wertheimber Dr. A., prakt. Arzt.
Wiedemann Dr. Georg, Domkapitular und geistl. Rath.

Mehrere Ungenannte.

Druck von E. Stahl.